50 Jahre in der SPD

Ortsverein Eidinghausen-Dehme ehrt ehemalige Bürgermeisterin Toni Fritz

Bad Oeynhausen-Eidinghausen (krw). Ihr Name ist mit der SPD in Bad Oeynhausen eng verbunden. Die letzte ehrenamtliche Bürgermeisterin der Stadt, Toni Fritz, ist am Mittwoch für 50 Jahre Parteimitgliedschaft geehrt worden. Rahmen dafür war eine Versammlung des Ortsvereins Eidinghausen-Dehme im Hotel Hahnenkamp.

Toni Fritz (79) war nach eigenem Bekunden zu Beginn ihrer politischen Laufbahn eine der wenigen Frauen, die sich in dieser Form engagierten. So wurde sie 1972 als erste Frau in den Stadtrat gewählt. »Als einzige Frau war es sehr schwierig«, erinnerte sie sich. Mitunter sei sie von den männlichen Kollegen nicht anerkannt worden. Aber sie habe den Mut nie verloren, sich im Stadtrat einzubringen. Und das zahlte sich aus: Im Jahr 1994 wurde sie die erste Bürgermeisterin der Stadt. Toni Fritz hat in den folgenden Jahren an ein paar »Meilensteinen Bad Oeynhausens« mitgewirkt: So fielen die Planungen für die Nordumgehung und die für das Einkaufszentrum Werre-Park in ihre Amtszeit. Bis 1999 war sie ehrenamtliche Bürgermeisterin. »So lange ich Toni Fritz kenne, ist sie so bodenständig und natürlich«, erklärte die Landtagsabgeordnete Angela Lück aus Löhne im Rahmen der Ehrung. Toni Fritz lebt mit der Familie ihres jüngsten Sohnes in Eidinghausen. Sie hat sechs Enkel und einen Urenkel.

Neben Toni Fritz wurde auch der Ortsvereinsvorsitzende Christian Heinen für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Im Jahr 1993 trat er mit 16 Jahren der Partei bei. Die Geschehnisse in Gorleben hätten ihn motiviert, politisch aktiv zu werden. »Ich habe dort legalen Widerstand geleistet«, betonte er. Drei Jahre später kandidierte er bei den Kommunalwahlen im Landkreis Lüchow-Dannenberg in Niedersachsen. Erfolgreich.

Neben den Ehrungen gab es während der Versammlung auch Diskussionen über aktuelle politische Entwicklungen. »Für die Niederlage bei den Wahlen sind auch wir selbst verantwortlich«, sagte Angela Lück. Es wurden einige Aspekte diskutiert, die jeden einzelnen Bürger betreffen, wie beispielsweise die Debatte zum neuen Polizeigesetz in Nordrhein-Westfalen. »Es gibt einige Dinge, die überdacht werden sollten«, erklärte Lück. Zudem wurde die mangelnde Polizeipräsenz kritisiert: Einige Polizeidienststellen seien mittlerweile nicht dauerhaft besetzt. Dies gilt für die Polizeiwache an der Blücherstraße in Bad Oeynhausen auch für die Nachstunden (diese Zeitung berichtete mehrfach). So tut in dieser Zeit kein Beamter mehr auf der Wache Dienst. Die Funkstreifen sind in gewohnter Umfang unterwegs. Auch die von deren Vorstand vorgeschlagene Umstrukturierung der Mühlenkreiskliniken war ein großes Thema unter den Mitgliedern des Ortsvereins Eidinghausen-Dehme. Sie einigten sich, einen Antrag an den SPD-Stadtverband zu richten, eine Versammlung zu diesem Thema einzuberufen.

Die Landtagsabgeordnete Angela Lück (links) gratuliert den Jubilaren Toni Fritz und Christian Heinen. Sie halten der SPD seit 50 beziehungsweise 25 Jahren die Treue. Foto: Kristin Wennemacher